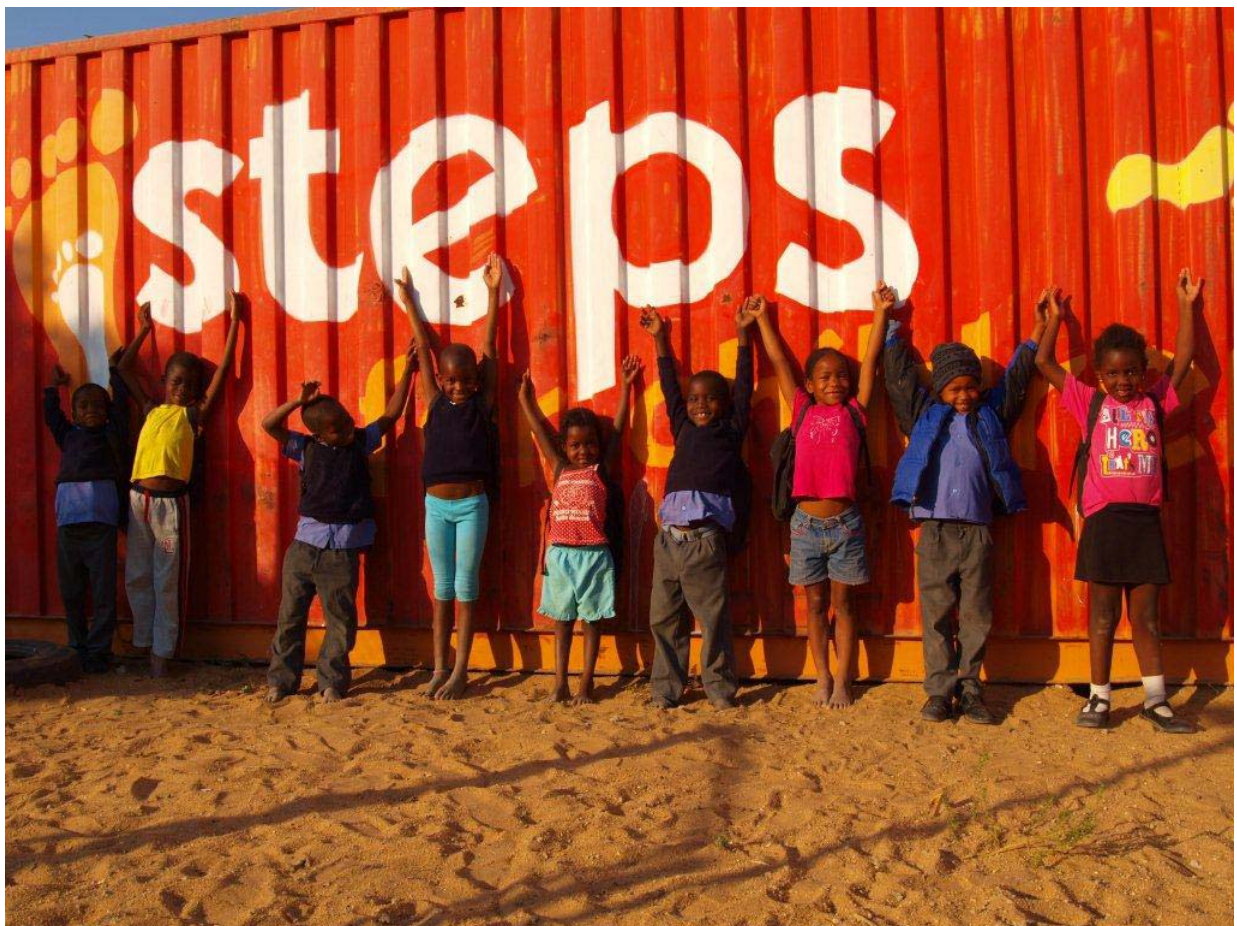


Jahresbericht 2013



Einführung

Die Hamburger Stiftung steps for children engagiert sich in Namibia für hilfebedürftige und traumatisierte Kinder und Jugendliche und von HIV/Aids betroffene Familien. Das Konzept der von dem Hamburger Unternehmer Dr. Michael Hoppe im Jahr 2005 gegründeten Stiftung sieht vor, dass sich die Projekte in Zukunft wirtschaftlich selbst tragen.

Mit Vorschule, Suppenküche, Nachhilfe sowie anderen sozialen Angeboten und Bildungsmaßnahmen erhalten die Kinder, unter ihnen viele Aids-Waisen, eine Chance, ihr Leben jenseits von Armut und Ausweglosigkeit zu gestalten. Dabei wird die Erziehung sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen mit einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt.

Begonnen hat die Arbeit in Afrika 2006 in der Gemeinde Okakarara im Norden Namibias. Ende 2010 fiel der Startschuss für das nächste Projekt im 500 Kilometer entfernten Gobabis, gefolgt von der Gründung des dritten Projektes 2011 in Otavi und einer weiteren Kooperation 2013 in Rehoboth. Durch Kooperationen mit lokalen Partnern konnte die Zahl der unterstützten Kinder rasch gesteigert werden. Hatte die Stiftung steps for children 2006 noch für 30 Kinder entsprechende Maßnahmen aufgebaut, so fördert sie inzwischen eigene und Partnerprojekte, in denen täglich über 500 Kinder betreut werden.

Alle Aktivitäten von steps for children sind dabei konsequent nachhaltig ausgerichtet, denn die sozialen Projekte sollen sich über wirtschaftliche Kleinbetriebe wie etwa Nähstuben, Gästehäuser oder Werkstätten auf Dauer selbst finanzieren. Die Projekte leben durch Partizipation einer möglichst großen Anzahl von Jugendlichen und Erwachsenen aus den jeweiligen Gemeinden als Erzieher, Betreuer, Hilfs- und Fachkräfte. Die hohe Arbeitslosigkeit (65 bis zu 85 Prozent in den Einzugsbereichen der Projektstandorte) wird so verringert.

Besonders gefreut haben wir uns, 2013 eine neue Kooperation mit zwei Projekten in Rehoboth zu beginnen: *Heart for the Children* und *Otto Gamseb*. Die Vorschulen mit jeweils einer Suppenküche kümmern sich liebevoll mit einfachsten Mitteln um ca. 90 Kinder aus dem Armenviertel. Außerdem entstanden mit Hilfe der Stiftung in Otavi und Gobabis jeweils ein neuer Klassenraum für die Vorschulkinder. Zusätzlich bauten wir in Gobabis ein Haus für die Pilzproduktion und mit viel Schweiß errichtete die Schülergruppe der AG New Horizons des Gymnasiums Eppendorf (Hamburg) einen neuen Spielplatz. In Okakarara wurde ein neuer Sandkasten gebaut und die Nachmittagsbetreuung mit neuen Möbeln für die größeren Kinder ausgestattet.



Möglich wurden all diese Neuerungen nur durch die Hilfe vieler Spenderinnen und Spender und durch die Unterstützung unserer Freiwilligen in Deutschland und Namibia!

Pilotprojekt in Okakarara

Michael Hoppe startete das Pilotprojekt in Okakarara 2006 mit einer Suppenküche und einer Vorschule für 30 Kinder. Als Trägerorganisation vor Ort initiierte er den Trust steps for children Namibia in Windhoek. Michael Hoppe besucht in seiner Funktion als General Manager und Mitglied im Board of Trustees von steps for children Namibia die Projekte kontinuierlich.

Auf einem 1.700 Quadratmeter großen eigenen Grundstück mit einem festen und drei mobilen Häusern, einem weiteren rund 1.200 Quadratmeter umfassenden Grundstück für die Vorschule mit fünf Klassenräumen und die Suppenküche, einem 1.000 Quadratmeter großen Grundstück für ein Gästehaus und einem Grundstück von rund zwölf Hektar für den Oliven- und Gemüseanbau außerhalb von Okakarara wurden bis heute bereits folgende steps (Teilprojekte) aufgebaut:

Soziale steps

- Vorschule für ca. 60 Kinder
- Suppenküche für ca. 120 Personen
- Nachmittagsbetreuung für ca. 50 Kinder
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 40 Kinder

Einkommen erzielende steps

- Näh- und Handarbeitsraum für mehrere Näherinnen
- Gästehaus
- Olivenhain
- Gemüsegarten
- Hühnerhaltung
- Internetcafé/Computerschule

Mitarbeiter

General Manager: Dr. Michael Hoppe
 Local Management: Sonja Schneider-Waterberg
 Team: 15 weitere Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Entwicklungen und Neuheiten in Okakarara 2013

Vorschule

Mitte Januar startete die Vorschule mit 61 neuen Vorschulkindern. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase konnte schnell mit dem Unterricht begonnen werden, an dem die Kinder mit viel Begeisterung und großem Interesse teilnahmen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass Frau Sabine Bohlen-Roß 2013 erneut über den Senior Experten Service (SES) für sechs Wochen ihr pädagogisches Know-how in Okakarara einsetzen konnte. Sie führte hauptsächlich die Weiterbildung der Lehrerinnen fort und passte das steps-Curriculums an die staatlichen Vorgaben an.

Des Weiteren besuchte Alexia Tjimbundu, Ministerin für Gleichberechtigung und Kinder- und Jugendschutz, unser Projekt. Wir streben die Registrierung als halbstaatliche Vorschule durch das Ministerium an. Alle Vorschulen unserer Projekte sollen eine offizielle Anerkennung erlangen. Langfristig kann auf dieser Grundlage ein Teil der Lehrergehälter über staatliche Gelder finanziert werden.

Nachmittagsbetreuung



Im Jahr 2013 besuchten 50 Kinder die Nachmittagsbetreuung in Okakarara. Die Anzahl soll weiter angehoben werden. Da sich auch in Namibia arbeitende Eltern eine Nachmittagsbetreuung wünschen, erwägen wir, diese in Zukunft parallel zur Vorschule anzubieten. 40 Kinder unserer Nachmittagsbetreuung sind von uns unterstützte Schulkinder aus unserem Schutzengelprogramm.

Außerdem konnten die räumlichen Bedingungen für die Nachmittagsbetreuung in diesem Jahr erheblich verbessert werden. Die Schulkinder der fünften und sechsten Klasse können nun an großen Tischen auf passenden Stühlen sitzen. Ihnen stehen ausreichend Platz für Bücher und Materialien in den Regalen und ein Computer für Recherchen zur Verfügung. Die Kinder spüren das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Sie erleben ihre Fortschritte und werden selbstbewusster.

Spielplatz

Erneut arbeiteten Andreas Roß und Sabine Bohlen-Roß im September 2013 an der Erweiterung unseres Spielplatzes in Okakarara. Ein großer Sandkasten mit passender Ausstattung wurde für die Kinder angeschafft und gefertigt. Auch Ute und Manfred Kuhl haben sich eine Auszeit aus dem Berufsleben genommen, um steps for children sechs Wochen lang vor Ort zu unterstützen. Sie widmeten sich u.a. der Ausbesserung der Spielgeräte.



Hühnerstall

Mit steps Hilfe konnte Familie Tjipura einen neuen Hühnerstall mit großzügigem Freigehege in Betrieb nehmen. Insgesamt 18 Hühner und ein Hahn wurden aus Okahandja von Axel Rothauge angeliefert. Eine neue Idee hat ihren Platz gefunden: zugeschnittene Kanisterteile dienen als Brutstation. Günstig, einfach und sehr zweckerfüllend! Zum ersten Mal ist es den Betreuern des Hühnerstalls gelungen, Nachwuchs zu züchten.



Bohrloch und Solarpumpe

Nachdem Ende 2012 der Vertrag mit der Gemeinde Ongombombonde, in der sich unsere Olivenplantage nahe Okakarara befindet, unterzeichnet wurde, testeten wir das freigegebene Bohrloch. Vor über zwei Jahren hatten wir bereits eine Pumpe in die Tiefe gelassen. Diese wurde nun auf bestehende Funktionstüchtigkeit geprüft: Die Pumpe ist einsatzbereit.

Gemüseanbau und Olivenhain



Im Herbst 2013 konnte ein neuer landwirtschaftlicher Berater gewonnen werden. Gal Sirton hatte zugesagt, mit seinen Mitarbeitern das steps-Team für drei Monate zu unterstützen und einen neuen kommerziellen Gemüsegarten anzulegen. Einer der angestellten Gärtner lebte während dieser Zeit im Projekt. Der Gemüsebau und der Olivenhain wurden von ihm betreut – ein nächster Schritt zur Qualitätsverbesserung unserer Arbeit.

Nähstube

Über verschiedenste Firmen erhält unsere Nähstube immer wieder Aufträge für Produktionen. Seit Anfang 2013 bietet außerdem der Laden *Info Crafts & Curio* in Swakopmund Produkte aus unserer Nähstube an. Durch den Verkauf werden die Herstellungs- und Personalkosten gedeckt und zusätzlich Materialien für neue Näharbeiten gekauft. Die Nähstube, als Einkommen erzielendes Teilprojekt, trägt zudem zur finanziellen Unterstützung der sozialen Maßnahmen in Okakarara bei. Ein Teil der Einnahmen fließt in die Nachmittagsbetreuung der Kinder.



Volontäre

Dankend verabschiedet haben wir uns Mitte 2013 von Fabienne Piétron und Nathalie Rogg, die uns für ein Jahr über das weltwärts-Programm des BMZ in Okakarara unterstützten. Als neue weltwärts-Volontäre begrüßen wir Vera Brückmann und Johanna Barth. Aber auch viele Kurzzeit-Volontäre helfen immer wieder für mehrere Wochen oder Monate tatkräftig bei den einzelnen steps mit. 2013 waren dies neben Andreas Roß und Sabine Bohlen-Roß, Ute und Manfred Kuhl, Carl Ivo Roppel und Julia Burakowski.



Gobabis

Nach Etablierung des Pilotprojektes in Okakarara begann Ende 2010 die Aufbauphase eines weiteren Projektes in Gobabis. Dazu wurde eine Kooperation mit dem bereits bestehenden Projekt *Light for the Children*, initiiert durch Henk Olwage, eingegangen.

Die Stadt liegt etwa 200 Kilometer östlich von Windhoek, 100 Kilometer vor der Grenze zu Botswana. In diesem Ort mit rund 27.000 Einwohnern leben etwa 12.000 Menschen in großer Armut in Wellblechhütten vor der Stadt. Bei Temperaturen von bis zu minus zehn Grad Celsius im afrikanischen Winter kommt es bei Menschen in schlechtem gesundheitlichen Zustand nicht selten zu Todesfällen. Die schwierige Ernährungssituation, eine überdurchschnittlich hohe HIV-/Aids-Rate und der geringe Bildungsstand sind weitere Gründe für die Stiftung steps for children, sich hier zu engagieren.

In Gobabis wurden, verbunden mit dem Kauf neuer Grundstücke und der Errichtung mehrerer Gebäude, weitere Einkommen erzielende und soziale Maßnahmen aufgebaut und damit bestehende soziale Angebote des Kooperationspartners unterstützt.

Soziale steps

- Kindergarten für 90 Kinder (Light for the children)
- Vorschule für 50 Kinder (Light for the children)
- Nachmittagsbetreuung für ca. 120 Kinder (Light for the children)
- Bridge School für 30 Kinder (Light for the children)
- Suppenküche für ca. 280 Personen
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 10 Kinder
- 4 steps homes

Einkommen erzielende steps

- Gästehaus
- Tischlerwerkstatt
- Computerschule / Internetcafé
- Pilzhaus

Mitarbeiter

Management: Dr. Michael Hoppe,
Henk Olwage (Projektleiter), Mariane Dentlinger

Team: 10 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen des Ortes

Entwicklungen und Neuheiten in Gobabis 2013

steps homes



In Gobabis nahmen wir 2013 eine vierte Familie in unser steps-homes-Programm auf. Anna Goeieman ist alleinerziehend und hat zwei Töchter, Roseline (12) und Rositha (9). Neben ihren beiden eigenen Kindern wird sie sich zukünftig auch um die vier Waisenkinder Max (7), Frans (8), Christina (12) und Elisabeth (13) kümmern. Die sechs Kinder gehen regelmäßig zur benachbarten Grundschule in Epako. Anna wurde 1995 positiv auf HIV getestet, ihre jüngere Tochter Rositha ist seit ihrer Geburt ebenfalls von der Krankheit betroffen.

Beide werden jeden Monat im lokalen Hospital untersucht und mit Medikamenten versorgt. Die „Familie“ erhält neben ärztlicher Versorgung außerdem Nahrungsmittel, Schulgeld und ein geringes Einkommen.

Vorschule – neuer Klassenraum

Neben dem Hauptgebäude von unserem Partnerprojekt *Light for the Children* haben wir einen weiteren Klassenraum errichtet. Das neue Klassenzimmer wurde dringend benötigt: Gerade bei den Vier- bis Fünfjährigen waren bis zu 50 Kinder in einer Klasse, die zeitweise in der großen Halle unterrichtet werden mussten. Der Anbau hat eine Größe von 7 mal 8 Metern.



Spielplatz

Nach zwei Wochen harter Arbeit bei sengender Hitze war es im Oktober soweit: die Einweihungszeremonie für den neuen Spielplatz in Gobabis fand statt! 15 Schülerinnen und Schüler der AG New Horizons des Gymnasiums Eppendorf/Hamburg waren nach Namibia gereist, um dort mit eigenen Händen und viel Schweiß einen neuen Spielplatz für die Kinder unseres Projektes zu bauen. Norbert Grote, Abteilungsleiter der Beobachtungsstufe am Gymnasium Eppendorf hatte die Reise als Projekt der Hege Helping Hands organisiert und vorab mit den Jugendlichen durch Benefizkonzerte und andere Aktionen Geld für die Reise und den Spielplatz gesammelt.

Zur Einweihungsfeier wurde die große Halle auf dem Projekt-Gelände zu einer Kirche umfunktioniert, in der sich viele Gäste versammelten. Nach festlichem Gesang und einigen Ansprachen schloss die Zeremonie mit einem Gebet. Danach stürmten unsere Vorschulkinder und auch hunderte von Kindern aus dem angrenzenden Armenviertel auf die neue Spielwelt. Michael Hoppe war bei der Einweihung ebenfalls vor Ort.

Die ganze Geschichte zum Spielplatzes ist auf dem Blog der AG New Horizons nachzulesen: <http://newhorizons2013namibia.blogspot.de/>



v.l.: Henk Olwage, Michael Hoppe, Norbert Grote

Pilzhaus

Das Pilzhaus ist als neues Einkommen erzielendes Projekt aufgebaut worden. Das kleine Gebäude von ca. 84 m² wurde auf dem Gelände von steps for children errichtet und dient der Pilzzucht und dem Pilzverkauf. Die Erträge aus dieser Pilzproduktion kommen, nach Abzug der laufenden Kosten, in vollem Umfang den Kindern in der Vorschule sowie der Suppenküche von *Light for the Children* zugute.



Tischlerwerkstatt

Auch wenn das Gebäude der Tischlerei und Computerschule bereits 2012 fertiggestellt worden war, haben Mitarbeiter und Volontäre in Gobabis erst im Februar 2013 mit einem Fest die Einweihung der beiden Einkommen erzielenden steps gefeiert. Der Direktor des Bildungsministeriums, Mr. Tjizoon, hat die Eröffnungsrede gehalten und sich für das Engagement von *Light for the Children* und der Stiftung steps for children bedankt. Zahlreiche Lehrer, Eltern und Bewohner nahmen an der kleinen Feier teil.



Dank des Einsatzes von Harald Sandner, der 2013 zwei Mal über den Senior Experten Service (SES) Trainingskurse in unserer Tischlerwerkstatt anbot, konnten wir mit der Produktion von Solaröfen beginnen.

Lilya Tafat entwarf während ihres Volontariats in Gobabis ein Konzept für die Computerschule. Neben Basiscomputerkursen für Erwachsene, sollen auch die Kinder aus dem Projekt im Umgang mit Computern geschult werden.

Gästehaus

Die obere Etage in unserem Gästehaus in Gobabis wurde 2013 für größere Gruppen fertiggestellt. In einem schönen Raum direkt unter dem Runddach können bis zu 6 Personen unterkommen. Er ist ausgestattet mit einem Badezimmer mit WC, Dusche und Waschbecken. Im unteren Bereich haben wir außerdem eine neue Küchennische mit Spülbecken und einem Induktionsherd mit zwei Platten einbauen lassen. Die Anschaffung entsprechender Töpfe machte die Küchenausstattung komplett. Zusätzlich wurde am hinteren Eingang eine Rampe für Rollstühle angebaut.



Volontäre

Neben der Unterstützung durch Harald Sandner (SES) und Lilya Tafat haben auch Sofia Rosenberger, Melina Albrecht und Marlies Brandt tatkräftig in den einzelnen steps mitgeholfen. Sie stellten mit den Kindern u.a. Memory-Karten in der Tischlerei her, führten Ernährungsworkshops zu verschiedenen Obst- und Gemüsesorten durch, halfen beim Unterricht am Vor- und Nachmittag oder boten Ferienkurse an.



Otavi

Mit dem *Johanniter-Heim Khoab* in Otavi hat die Stiftung steps for children Ende 2011 einen geeigneten Kooperationspartner für das dritte Projekt in Namibia gefunden. Die Stadt Otavi hat ca. 7.000 Einwohner und liegt auf dem Weg von Otjiwarongo zur Etosha-Pfanne. Die Johanniter unterhalten hier ein Schulheim für 110 Kinder schwarzer Farmangestellter aus einem Umkreis von bis zu 80 Kilometern. Die Kinder aus den Klassen 1 bis 12 sind dort untergebracht und werden nicht nur mit drei Mahlzeiten pro Tag versorgt, sondern auch durch persönliche Hausaufgabenbetreuung unterstützt, sodass ein erfolgreicher Schulabschluss den Start in eine bessere Zukunft ermöglicht (mehr Informationen unter www.johanniter-otavi.de.vu).

Soziale steps

- Vorschule für 30 Kinder
- Frühstück für 30 Kinder
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 3 Kinder

Einkommen erzielender step

- Computerschule

Mitarbeiter

Management: Dr. Michael Hoppe
 Susan du Toit (Leiterin der Vorschule, Johanniter)
 Marianne Sack (Management, Johanniter)

Team: 3 weitere Mitarbeiter/-innen aus der Gemeinde

Entwicklungen und Neuheiten in Otavi 2013

Vorschule

Wir haben einen neuen Klassenraum für die Vorschule steps for children-Johanniter Pre primary School in Otavi errichtet. Nachdem im November 2012 mit dem Anbau des neuen Vorschulraumes begonnen wurde, bezogen die Kinder diesen dann im März 2013. Gleichzeitig wurde der alte Klassenraum renoviert und erstrahlt nun in neuen Farben! Damit die Kinder auch in der Regenzeit genügend Platz haben, um im "Freien" spielen zu können, haben wir zusätzlich eine Veranda im Hof errichtet. Die 30 Vorschulkinder waren mit Eifer beim Unterricht dabei und die beiden Lehrerinnen Agnes Naibas und Selma Mukuve wie immer hochmotiviert, diesen Kindern einen guten Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen.



Unterstützte Schulkinder

In diesem Jahr haben wir erstmals auch drei Kinder in Otavi in unser Schutzengelprogramm aufgenommen. Wir zahlen für die Kinder das Schulgeld, stellen sie mit Schulkleidung und den notwendigen Büchern, Heften und Stiften aus. Alle Schutzengelkinder haben vorher unsere Vorschulen besucht. Die drei Schüler in Otavi leben während der gesamten Schulzeit im *JohanniterHeim Khoab* und erhalten so regelmäßige Mahlzeiten und eine fürsorgliche Betreuung. In den Ferien kehren sie zu ihren Familien zurück. Wir freuen uns, diesen Kindern durch eine gute Ausbildung die Chance auf ein besseres Leben geben.

Rehoboth

Seit Januar 2013 kooperiert die Stiftung steps for children mit zwei Vorschulen und zugehörigen Suppenküchen in der Stadt Rehoboth - 65 km südlich von Windhoek. *Heart for the Children* kümmerte sich 2013 um 31 Kinder, das Projekt *Otto Gamseb* um 27 in Kindergarten und Vorschule und zusätzlich ca. 30 Schüler/innen in der Nachmittagsbetreuung. Anfangs fand der Unterricht meist auf dem Fußboden statt und das Essen wurde teilweise in provisorischen Behältern gereicht. Als Kooperationspartner trägt die Stiftung steps for children dazu bei, den Kindern ein angenehmes Lernumfeld zu verschaffen und sie mit ausreichendem Schulmaterial sowie regelmäßigen Mahlzeiten zu versorgen. Ein zusätzliches Ziel ist die qualifizierte Fortbildung der Lehrerinnen. Hier können wir unsere Erfahrung aus den drei anderen Projekten weitervermitteln. Darüber hinaus ermöglichen wir den Lehrerinnen eine staatliche Fortbildung.



Heart for the Children



Otto Gamseb

Im Dezember 2012 konnten wir den Kaufvertrag für vier Mietwohnungen in Rehoboth unterzeichnen. Bei diesem Einkommen erzielenden step kommen die Mieteinnahmen nach Abzug der laufenden Kosten nun unseren beiden Partnerprojekten zugute.

Soziale steps

- 2 Vorschulen für insgesamt ca. 60 Kinder
- Nachmittagsbetreuung für ca. 30 Kinder
- 2 Suppenküchen für insgesamt ca. 90 Kinder

Einkommen erzielender step

- 4 Mietwohnungen



Mitarbeiter

General Manager: Dr. Michael Hoppe

Melvyrine Bock

Team: 8 weitere Mitarbeiter/-innen aus der Gemeinde

Entwicklungen und Neuheiten in Rehoboth 2013

Für die Vorschulen und Suppenküchen der beiden Projekte *Heart for the Children* und *Otto Gamseb* haben wir nach und nach Schulmaterialien, Stifte, Bücher, Regale, Tische und Stühle sowie Geschirr, Töpfe, Kücheneinrichtung und Kochstellen angeschafft.



Okahandja

Seit 2013 bauen wir in Okahandja (nördlich von Windhoek) eine Kooperation mit dem Projekt *Okahandja Samaritans Network* auf, das im Oktober 2012 von Michael Hoppe und Kerstin Jueterbock auf ihrer Projektreise besucht wurde.

Die gemeinnützige Einrichtung betreut ca. 70 Kinder in Krippe, Kindergarten sowie Vorschule und unterhält eine Suppenküche mit einem kleinen Gemüsegarten. Zusätzlich bietet das Projekt Computerkurse für Jugendliche sowie Nähkurse für junge Frauen an. Die Samaritans sind jedoch abhängig von Spenden und nicht immer reichen diese für die Mahlzeiten der Kinder sowie Erwachsenen aus dem Armenviertel aus. Denn auch einige Bewohner der umliegenden Slums sind auf die eine Mahlzeit am Tag in der Suppenküche angewiesen.



Mit der Projektleitung planen wir in einem ungenutzten Raum eine Backstube. Solaröfen, hergestellt in unserer Tischlerwerkstatt in Gobabis, sollen dafür im Hof aufgestellt werden. So kann das Projekt zum einen die Suppenküche mit Brot versorgen und darüber hinaus an die Bewohner des Viertels Backwaren verkaufen. Die Einnahmen gehen entsprechend an die Vorschule und Suppenküche.

Trust steps for children in Windhoek

- Gegründet Anfang 2006
- Board of Trustees: Chairman Festus Tjikuua (Public Relations)
Dr. Michael Hoppe (General Manager, Verwaltung, Finanzen, Human Resources)
Henk Olwage (Projektleiter Gobabis)

Stiftung steps for children Deutschland

- Gegründet im Dezember 2005
- Vorstandsvorsitzender: Dr. Michael Hoppe
- Vorstand: Stefan Wolfschütz
- Beratendes Kuratorium: Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke, Philipp Hartmann

Geschäftsstelle Hamburg

Wir haben uns auch 2013 über tatkräftige Hilfe durch Praktikant/innen in unserem Hamburger Büro gefreut: Cara Möller absolvierte ein 3-wöchiges Schülerpraktikum. Für jeweils zwei bis drei Monate unterstützten Sebastian Luig, Lorena Neumann, Tassilo Malinowsky, Annika Holzschuh und Linda Kuhl die Arbeit der Stiftung. Linda Kuhl konnten wir im Anschluss als Teilzeitkraft gewinnen. Sie betreut neben ihrem Studium nun schwerpunktmäßig den Bereich Social Media.

Anregungen dafür konnte sie u.a. aus der Teilnahme am ersten Kreativmarathon Hamburg schöpfen. Die Stiftung steps for children war eine der acht Organisationen, die den Preis für eine professionelle Beratung im Bereich PR/Kommunikation gewannen. Hier ein Einblick in das 24-Stunden-Event, bei dem die Werbeagentur Red Rabbit und ihre Netzwerkpartner gemeinsam mit den NGOs die benötigten Werbematerialien und Konzepte entwickelten: [zum dreiminütigen Video](#) und unter www.kreativmarathon.de

Zusätzlich waren 2013 wieder viele Freiwillige für steps tätig, sowohl bei der Erstellung von Spendenbescheinigungen (Jutta Rathgeb), bei Pack- und Versandaktionen, auf Festen und Märkten am Infostand und verlässlich immer dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Um einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen, regten wir einen monatlichen Afrika-Stammtisch an, der seither von Freiwilligen und Interessierten wahrgenommen wird.

Feste und Märkte

Im August fand in Altona wieder das afrikanische Festival Alafia statt, bei dem steps mit einem Infostand vertreten war. Das Team bildeten viele Freiwillige, die mit ihrer Arbeit großartige Unterstützung leisteten, um die Botschaft der Stiftung steps for children zu verbreiten. Unser Glücksrad mit seinen Gewinnen zog nicht nur Besucher an, sondern führte auch zu vielen Informationsgesprächen über unsere Arbeit.



Am 23.10.2013 nahm die Stiftung steps for children außerdem am vierten AKTIVOLI-Marktplatz teil, auf der Suche nach weiteren Unterstützern aus den Bereichen Beratung, Werbung und IT.. Unter der Schirmherrschaft der Handwerkskammer Hamburg kamen über 100 Teilnehmer aus Hamburger Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen „ins Geschäft.“

Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas

Auch in Deutschland nimmt die Stiftung steps for children ihren Bildungsauftrag wahr und bemüht sich in Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas, ein stereotypenfreies Bild von Afrika sowie ausgehend von der eigenen Projektarbeit Kenntnisse über nachhaltige Hilfe zu vermitteln. 2013 haben wir zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Jugend gegen Aids e.V. auf der Internationalen Gartenschau (IGS) in Hamburg Workshops für Schulklassen angeboten. Gemeinsam mit den Schüler/innen wurde sowohl das Themengebiet HIV/Aids-Prävention in Deutschland als auch in Afrika interaktiv bearbeitet. Am Beispiel des ganzheitlichen Konzeptes der Stiftung steps for children zeigten wir Handlungsmöglichkeiten auf, wie durch soziale Maßnahmen, Bildung und Aufklärung die Lebensperspektiven junger Menschen nachhaltig verbessert werden können. Außerdem kooperierten wir mit folgenden Schulen und Kitas:

- Gymnasium an der Willms, Delmenhorst
- Schule an der Gartenstadt, Hamburg
- AG New Horizons des Gymnasiums Eppendorf, Hamburg
- Phorms Campus Hamburg
- Kita SOLkids, Hannover
- Kita Rodenbekerstraße, Hamburg

Vernetzung

Die Stiftung steps for children ist vernetzt mit verschiedenen Kooperationspartnern und Mitglied im Eine Welt Netzwerk Hamburg. Sie nutzt sowohl dessen Angebote als auch regelmäßig Angebote des *Social Cafés* von McKinsey u. a. Unternehmen zu Themen wie Social Media, Fundraising und Entwicklungszusammenarbeit.

Michael Hoppe reiste auch 2013 nach Namibia und berichtete von den Projektentwicklungen zu verschiedenen Anlässen: z.B. bei dem CFP-Founders Forum und verschiedenen Lions und Rotary Clubs.

Friedenstaube fliegt weiter



Dagmar Reim und Michael Hoppe

Am 30. August hat Michael Hoppe im Namen der Stiftung steps for children die goldene Friedenstaube an Frau Dagmar Reim, Intendantin des rbb, weitergereicht. Mit der Taube werden Persönlichkeiten und Institutionen ausgezeichnet, die sich für die Einhaltung der UN-Menschenrechtscharta einsetzen. Frau Reim unterstützt die *Aktion Tagwerk. Dein Tag für Afrika*, in der Michael Hoppe eine Gemeinsamkeit zu der Zielstellung und Vision des Künstlers der Friedenstaube fand.

Auch hier arbeiten engagierte Helfer/innen an der Verwirklichung des Rechtes auf Bildung und auch hier gibt es mit Dagmar Reim eine Vordenkerin, die ein Netzwerk aus Freiwilligen motiviert. Frau Reim bedankte sich herzlich und kündigte an, dass die Wandertrophäe in einigen Monaten aus ihren Händen zu einem Projekt in Brandenburg „fliegen“ wird.

Berichtet wurde darüber in *Brandenburg Trend*, 30. August 2013 (ab Minute 0:40):

<http://mediathek.rbb-online.de/rbb-fernsehen/brandenburg-aktuell/nachrichten-ii?documentId=16845240>

steps in den Medien

Presse

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in den Medien präsent – durch Artikel von Kooperationspartnern, Spendenaktionen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen.

TV

Am 19. Januar berichtete das Hamburg Journal des NDR über unseren Sponsor, das StartUp-Unternehmen beliya. Andrea Noelle und Annika Busse designen Handtaschen und Accessoires individuell aus Leder-Retouren sowie Überschüssen aus Designer- und Prêt-à-Porter-Kollektionen. Mit einem Teil der Einnahmen unterstützen die beiden Hamburgerinnen die Projekte der Stiftung steps for children.

Auch im RTL-Mittagsjournal und anderen Interviews machte beliya auf die Arbeit der Stiftung steps for children aufmerksam



Die Schauspielerin Nina Bott (2. v. r.) überreicht als beliya-Botschafterin den ersten Scheck für den Schulbesuch von 40 Kindern an steps

Jeden Monat stellt das Team von PRIMA TV - welches durch Sponsoren für Hamburg e.V. gegründet wurde – zwei gemeinnützige Vereine vor. Für die Sendung im Juli wurden die Stiftung steps for children und die Hamburger Initiative Bunte Kuh e.V. ausgewählt. Mit der Moderatorin Christina Rann sprachen Britta Nawka und Sabine Bohlen-Roß von steps for children sowie Nepomuk Derksen (Gründer Bunte Kuh e.V.). So entstand ein interessanter Dialog über die jeweiligen Projekte und die Erfahrungen der Gesprächspartner vor Ort. Die Sendung wurde am Donnerstag, dem 2. August 2013 um 20 Uhr, über den Hamburger Sender TIDE ausgestrahlt: www.dailymotion.com/user/SFH-TV/1 oder www.sfh-television.de/index.php?id=3

Online-Medien

Auf steps aktuell und unserer Facebook-Seite <http://de-de.facebook.com/stepsforchildren> berichteten wir regelmäßig aus den Projekten in Namibia und von Aktionen in Deutschland. Medienberichte aus Print und Fernsehen wurden zum Teil auf der Website veröffentlicht. Vier Newsletter gingen 2013 zusätzlich an Förderer, Freunde und Interessierte.

Im September startete außerdem unser Blog <http://stepsforchildren.tumblr.com/> und ging online. Hier veröffentlichen wir regelmäßig Interviews mit Menschen, die dem Land und der Geschichte Namibias, unseren Projekten oder allgemein Themen der Entwicklungszusammenarbeit auf besondere Weise verbunden sind. Den Auftakt bildete ein Interview mit dem Romanautor Gerhard Seyfried.

Förderverein steps for children e.V. Deutschland

- Gegründet im Januar 2006
- Vorstand:

1. Vorsitzender	Dr. Michael Hoppe
2. Vorsitzende	Brigitta Joost
Schatzmeisterin	Mechtild Wigger
- Mitglieder: 129

Der Förderverein steps for children e.V. unterstützt mit seinen Mitgliedern die Projekte von steps for children in Namibia.

Am 21. November haben sich elf Mitglieder und mehr als 30 Gäste im Haus Bürgerschaftlicher Engagements versammelt, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Nach Entlastung des Vorstandes berichtete Michael Hoppe den Zuhörern von seiner vorherigen Reise nach Namibia, doch auch Unterstützer und Besucher schilderten ihre Erlebnisse in den Projekten. So konnten die Gäste den sehr beeindruckenden und emotionalen Beitrag von Julia Burakowski über ihre dreimonatige Mitarbeit als Volontärin in Okakarara verfolgen. Hinzu kamen Eindrücke von Norbert Grote über den Spielplatzbau seiner Schüler in Gobabis sowie von Sabine Bohlen-Roß, die für die pädagogische Weiterbildung wiederholt mit den Vorschullehrerinnen in Okakarara gearbeitet hat. Die gute Stimmung unter den Gästen, ein leckeres Buffet und einige neue potenzielle Unterstützer machten den Abend zu einem Erfolg.

Dank

Die Entwicklung in unseren Projekten in Namibia wäre nicht möglich ohne die vielen kleinen und großen Spenden und Aktionen von Menschen, Schulen, Kitas und Unternehmen, die an die Ziele unserer Arbeit glauben und das Konzept der Stiftung steps for children unterstützenswert finden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern!



Organisation:	Stiftung steps for children
Ansprechpartner:	Dr. Michael Hoppe
Büro:	Alsenstraße 8, 22769 Hamburg
	Tel. 040 389 027 – 88, Fax: 040 389 042 - 86
	info@stepsforchildren.de , www.stepsforchildren.de